

## Modulbeschreibung

**Name:**

Makroökonomik für Nebenfächler  
(Macroeconomics for minors)

**Lehrperson:**

PD Dr. Eric Mayer

**Programm:**

Bachelor

**Veranstaltungsart:**

Vorlesung

**Semester:**

Wintersemester

**ECTS:**

5 ECTS

**Kursinhalt und Lernziele:**

Das Modul bietet einen Einblick in die verschiedenen Gebiete der Makroökonomie. Zunächst wird gezeigt, wie in einer Volkswirtschaft Preise für Löhne und Zinsen gebildet werden, und wie nutzenmaximierende Haushalte und gewinnmaximierende Firmen auf den verschiedenen Makromärkten interagieren. Basierend auf einem ersten Makromodell werden die verzerrenden Anreizwirkungen von Steuern auf die Volkswirtschaft abgebildet. Anschließend wird die Rolle von Investitionen für den Konjunkturverlauf thematisiert. Sowohl Geld- als auch Fiskalpolitik haben nach klassischem Verständnis die Aufgabe, die Konjunktur zu glätten. Im Rahmen der Veranstaltung wird gezeigt, wie die EZB und die deutsche Fiskalpolitik diesem Auftrag in der Praxis nachkommen. Im abschließenden Veranstaltungsblock wird dargestellt, warum Volkswirtschaften wachsen.

**Voraussetzungen / Vorkenntnisse:**

Der Kurs richtet sich vor allem an Nebenfachstudierende im Bachelor. Er ist aber auch als Schlüsselqualifikation geeignet. Es ist von Vorteil, aber nicht zwingend nötig, wenn man bereits den Kurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfächler“ belegt hat.

**Kursaufbau:**

1. **Ziele der Makroökonomie und eine kleine Reise durch die Brennpunkte der Eurozone**
2. **Das empirische Phänomen Konjunktur**

Es werden die wichtigsten empirischen Konstrukte der Konjunkturmessung vorgestellt:  
Die klassische Rezessionsdatierung, das Output-Lücken-Konzept und Konjunkturindikatoren.

3. **Die gesamtwirtschaftlichen Angebotspläne**

Es wird gezeigt, wie bei vollkommener Konkurrenz Haushalte und Unternehmen auf Arbeits- und Kapitalmärkten interagieren, und sich gesamtwirtschaftliche Preise für Löhne und Zinsen bilden.

4. **Die Real Business Cycle-Theorie als eine angebotsseitig orientierte Konjunkturtheorie**

Anhand eines einfachen gesamtwirtschaftlichen Modells wird gezeigt, wie angebotsseitige Störungen des allgemeinen Gleichgewichts, wie Produktivitätsschocks und Veränderungen am Arbeitsmarkt, Konjunkturzyklen hervorrufen können.

5. **Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Konjunktur: Investitionen als „Cycle Maker“**

Anhand des keynesianischen Standardmodells wird gezeigt, wie Veränderungen von Nachfragekomponenten Konjunkturzyklen auslösen können. Hier ist insbesondere die Investitionsnachfrage von Bedeutung.

6. **Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Konjunktur: Vermögensmärkte als Konjunkturtreiber**

Besonders die sogenannte Große Rezession von 2008/09 hat gezeigt, dass Vermögensmärkte immer wichtiger für das Verständnis von Konjunkturzyklen sind. Im Rahmen dieser Vorlesungseinheit wird untersucht, wie es

zu Boom-Bust-Zyklen kommt, die von Entwicklungen an Vermögensmärkten getrieben werden.

**7. Geldpolitik ist Konjunkturpolitik! Die Rolle der Notenbank im Konjunkturzyklus**

Geldpolitik ist ein wesentlicher Träger der makroökonomischen Stabilisierungspolitik. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird dargestellt, welche Ziele die Geldpolitik verfolgt, und über welche Instrumente sie verfügt.

**8. Der Finanzsektor: Klassische Rolle und Bedeutung für die Konjunktur**

Es wird gezeigt, welche Aufgaben das Finanzsystem hat, und welche Bedeutung der Finanzsektor für die Konjunktur spielt.

**9. Fiskalpolitik**

Es wird aufgezeigt, welche Aufgaben die Fiskalpolitik hat und über welche Instrumente sie verfügt.

**10. Wachstum: Stilisierte Fakten**

Im Rahmen dieser Vorlesungseinheit werden grundlegende stilisierte Wachstumsfakten dargestellt.

**11. Wachstum, das Solow-Modell und seine Erweiterungen**

Es wird gezeigt, wie das Solow-Modell Wachstum erklärt. Darüber hinaus wird analysiert, wie sich Veränderungen von Rahmendaten wie Sparquote, Bevölkerungswachstum und technologischer Fortschritt auf das Wachstum auswirken.

**Literatur:**

Blanchard, Oliver; Illing, Gerhard:  
Makroökonomie, März 2014, 912 Seiten, Pearson-Studium Verlag, München, ISBN: 978-3868941913

**Bewertung:**

Einstündige schriftliche Prüfung

**Kontakt:**

PD Dr. Eric Mayer

[eric.mayer@uni-wuerzburg.de](mailto:eric.mayer@uni-wuerzburg.de)

+49/ 931 / 31-82948